

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwarthe

Protokoll
des Ortschaftsrates Hohenwarthe vom 08.06.2020
im/ in Raum der Feuerwehr, Möserstraße 2

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Peter Fechner
Herr Ingolf Fehse
Herr Reiner Kunze
Herr Lars Ohle
Herr Fabian Roß
Frau Claudia Schmidt

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister und Begrüßung der Ortschaftsräte und der anwesenden Gäste

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 von 7 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------------------------------------------

Durch den OBM wird nachfolgender Antrag gestellt. Aufnahme als TOP 7 in den öffentlichen Teil - Beratung zum Haushaltsplan 2021. Alle weiteren TOP schließen sich an

Abstimmung mit der Änderung: 7 Ja-Stimmen .

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Wolfgang Rust, wohnhaft in Hohenwarthe, An der Waldschänke 4

Vorab möchte er sich bei den Ortschaftsräten bedanken, die die Aufstellung eines B-Planes im Gebiet der Waldschänke ermöglicht haben, nachdem eine jahrelange Ablehnung zur Bebauung bestand.

Frage: Durch die Schließung des Blumenladens im Ort ist wieder ein Geschäft für die Bewohner des Ortes weggefallen. Was gedenkt der Ortschaftsrat zu tun, damit der Blumenladen wiederbelebt wird.

Herr Winter erläutert, dass diese Schließung mit der Marktwirtschaft zusammenhängt. Es haben zu wenig einheimische Bewohner das Angebot des Blumenladens genutzt.

Zusatzfrage: Gibt der Ortschaftsrat seine Zustimmung, dass der Gemeindevorstand sich mit der Problematik befasst?

Herr Winter: Von seitens des Ortschaftsrates gibt es die Zustimmung.

Herr Jürgen Lange, wohnhaft in Hohenwarthe, Am Eulenbruch 22

Frage: Das Grundstück hinter dem Informationspavillon bis zum Hotel „Zur Trogbrücke“ – wer ist der Eigentümer und wie soll die Vermarktung erfolgen?

Herr Winter: Ein Teilstück ist durch die Gemeinde angekauft worden und soll entwickelt werden. Laut seiner Information sind noch nicht alle Grundstücke angekauft.

Zusatzfrage: Im Gebiet „Waldschänke“ ist die Aufstellung eines B-Planes erfolgt. Hier sollen ja Baugrundstücke entstehen. Wer ist hier der Eigentümer oder woher bekommt man bei Interesse die Daten des Eigentümers.

Herr Winter: Da es sich hierbei um einen privaten Investor handelt, kann nur die Gemeinde wissen, ob die Eigentümerdaten an Interessierte herausgegeben werden können.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2020/öffentlicher Teil
--------------	-----------------------------------------------------------------------

Zur Parksituation in der Sand-/Kanalstraße wurde in einer E-Mail vom 11.02.20 durch die Verwaltung mitgeteilt, dass ein Abbau der Verkehrsschilder nicht erfolgt. Nach Hinweisen durch den LK wurde das Schild hinter der Bushaltestelle nochmals um 15 m in Richtung Ortsausgang versetzt. Der Bauhof hat diese Maßnahme bereits vollzogen.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---------------------------------------------

- Gratulation an die OR Peter Fechner, Reiner Kunze, Frank Winter, Ingolf Fehse und Lars Ohle.
- Am 04.03.20 fand die Bauablaufberatung statt. Die dort festgelegten Maßnahmen konnten durch „Corona“ nicht ausgeführt werden. Zwischenzeitlich wurde eine Baubehinderungsanzeige zur Hochwasserschutzmauer gestellt. Wie und wann es weitergeht, bleibt abzuwarten.
- Die Beräumung der Mauer am Elbschlösschen erfolgte durch den Eigentümer.
- Die Stromversorgung am jährlichen Elbebadetag ist jetzt durch den Anschluss eines stationären Stromkasten abgesichert. Auf die Parksituation an der Slipstelle hat er beim Ordnungsamt der Verwaltung immer wieder hingewiesen. Ein von ihm beantragtes generelles Halteverbot in diesem Bereich wird aber abgelehnt. Während der Baumaßnahme kann ggf. ein Parkverbot angeordnet werden, wenn der Wendehammer für die Baumaßnahme benötigt wird.
- Die im vorletzten Jahr angelegte Wildblumenwiese wurde durch Mitarbeiter des Bauhofes abgemäht, so dass ein normales Wachsen der Blumen nicht möglich war. Hier wurde jetzt eine Begrenzung aufgestellt, um das Feld für jeden deutlich sichtbar zu machen.
- Der kleine Waldweg zwischen Schoeps und Hanke wurde gepflastert und jetzt fertig gestellt. Der geschotterte Weg wurde in diesem Bereich immer wieder bei Regenfällen unterspült, so dass der Splitt auf der Straße lag. Der gepflasterte Weg endet direkt im Kurvenbereich, es gibt aber keine zulässige bauliche Maßnahme, um diesen Bereich zu entschärfen.
- Im Vorfeld gab es eine Verständigung zwischen ihm und Herrn Hoffmann, der den Standort der Dialog Displayanlage Orts auswärts für nicht mehr erforderlich hält und dafür einen neuen Standort gesucht hat. Vom OBM wurde der Eulenbruch im Bereich des Kindergartens favorisiert. Es gab deshalb eine anonyme Verkehrsauswertung in diesem Bereich. Obwohl der OBM den Standort als ungünstig empfand, Einmündungsbereich der Straße mit rechts vor links Regelung, zeigt die vorliegende Auswertung aber, dass der Standort genau richtig ausgewählt wurde. Hierzu wurde Herr Wulf Hoffmann begrüßt, der diese Verkehrserhebung durchgeführt hat. Die Auswertung durch ihn zeigte, dass trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h

der Spitzenwert bei 74 km/h lag. Die Messungen wurden im Zeitraum vom 29.05. – 06.06.20 durchgeführt. Um auch mal den Verkehrsfluss aus Richtung „Rehwinkel“ zu messen, wurde die Anlage noch einmal hinter der Kita aufgestellt. Hier liegt die Auswertung noch nicht vor.

Um im Bereich der Kita verstärkt auf die Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam zu machen, plädiert er für eine Umstellung des Dialog-Displays von der Möserstraße Orts auswärts, in den Eulenbruch Höhe Kita. Bei Einverständnis durch den Ortschaftsrat würde er sich bei der Firma RTB erkundigen, ob es technisch möglich ist und welche Kosten eine Umstellung verursacht.

Herr Winter stellt den Vorschlag von Herrn Hoffmann zur Abstimmung, falls eine technische und finanzielle Lösung möglich ist, die Versetzung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme

Frau Schmidt gibt als Anregung den Hinweis darüber einen Zeitungsartikel in „Mein Möser“ zu veröffentlichen.

Herr Hoffmann teilt mit, dass gegen einen Obolus von 150 – 200 € das Messgerät auch in anderen Ortschaften aufgestellt werden kann. Der OBM dankt ihm für seine Ausführungen.

TOP 6	Auslegung des Bebauungsplanes "An der Elbe", Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/017/2020
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Schmidt führt aus, dass sich die Ortschaftsräte bisher immer gegen eine Wohnbebauung in der Waldschänke ausgesprochen haben. Sie hätte gerne vom OBM gewusst, warum das so war. Bei einer Vorortbesichtigung des Gebietes musste sie feststellen, dass bei einer ausgewogenen Mischung eine sanfte Erschließung durchaus denkbar wäre.

Sie regt an, eine gemeinsame Begehung in diesem Bereich durchzuführen, um dann sich dieser Problematik noch einmal anzunehmen.

Herr Winter führt aus, dass für die Eigenentwicklung das Gebiet zu groß ist. In 2011 wurde schon einmal ein Gutachten im Auftrag gegeben, welches zum Ergebnis hatte, dass das Gebiet in der bestehenden Form nicht erschlossen werden kann. Die anfallenden Kosten müssten zu 90 % auf alle Anwohner umgelegt werden. Das will man den Leuten aber nicht zumuten, da viele ihre Grundstücke nur als Erholungsobjekte nutzen möchten.

Abstimmung zur BV und Verweisung in den GR:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

TOP 7	Beratung zum Haushaltsplan 2021
--------------	----------------------------------------

Frau Schmidt gibt zu bedenken, dass der Haushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren Defizite ausweisen wird und somit kein Geld für die Durchführung von Maßnahmen vorhanden sein wird. Sie möchte gerne wissen, ob es Anregungen von Bürgern zu Maßnahmen gibt, die umgesetzt werden sollen.

Herr Winter teilt mit, dass zur bestehenden Müllsituation im Ort er gerne größere Behälter hätte aufstellen lassen. Das wurde jedoch vom Bürgermeister abgelehnt, damit nicht noch mehr Hausmüll durch die Bewohner in diesen Behältern entsorgt wird. Zwischen dem Radweg neu und alt gab es einen zwei Meter Höhenunterschied. Eine Zuwegung für Rettungsfahrzeuge war somit nicht gegeben. Durch Hinweise von ihm an die Verwaltung und die bauausführende Firma wurden befahrbare Bankette eingebaut.

Frau Schmidt macht darauf aufmerksam, dass bei den Holztafeln, die im Gebiet Waldschänke stehe, die Hölzer ausgewechselt werden müssen und einen neuen Anstrich brauchen. Die Schilder, die von der QSG am Parkplatz aufgestellt wurden, müssten ebenfalls mit einem neuen Holzdach versehen werden. Das ganze Ensemble ist sehr unansehnlich.

Herr Winter fasst zusammen, dass er eine Liste mit ausführenden Maßnahmen aufgestellt hat, die auch Pflegemaßnahmen enthalten, welche durch die Verwaltung ausgeführt werden müssen. Alle Maßnahmen, die in 2020 noch nicht ausgeführt wurde, werden in 2021 mit übernommen.

Auch andere Maßnahmen sollen mit aufgenommen werden, obwohl eine Ausführung eher unwahrscheinlich ist, wie z. B. Neubau eines Feuerwehrgebäudes.

Herr Fehse bittet um die Aufnahme der Maßnahme zum Bau eines neuen Kindergartengebäudes, da die Kinder derzeit in zwei getrennten Gebäuden untergebracht sind, weil die Kapazität nicht ausreicht. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wann die Kinder aus dem Infopunkt wieder zurückziehen.

Herr Winter weist darauf hin, dass derzeit keine aktuellen Zahlen vorliegen, die einen Neubau rechtfertigen. Die Dringlichkeit des Neubaus sollte mit aktuellen Zahlen untermauert werden. Fragen zu vorliegenden Anmeldungen oder zum Bedarf in den kommenden Jahren sollten Berücksichtigung finden. Auch ob Anmeldungen aus den anderen Ortschaften vor den Anmeldungen der ortsansässigen Eltern Berücksichtigung finden, soll mit einfließen. Diese Maßnahme bis zum 30.06.20 mit Zahlen und Fakten zu untersetzen, ist schwierig. Der Antrag sollte ordentlich begründbar sein.

Hierzu soll zur nächsten OR-Sitzung die zuständige Sachbearbeiterin der Verwaltung eingeladen werden, um Ausführungen zu benötigten Platzkapazitäten in der Ortschaft Hohenwarthe zu machen. Weiterhin sollen die Fragen beantwortet werden: „Wie viele Kita-Plätze sind vorhanden, wie viele werden benötigt und wie soll die Verteilung erfolgen“

Die nächste OR-Sitzung findet am 24.08.20 statt, zu der Frau Beuke herzlich eingeladen wird, um zur Gesamtsituation Kita und Krippe Auskunft zu geben.

TOP 8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	-------------------------------------------------------------------

Frau Schmidt regt an, eine Ortsbegehung in der Waldschänke zu machen. Als Termin wird der 24.08.20, um 17.30 Uhr vorgeschlagen, um danach in der OR-Sitzung das Thema behandeln zu können. Treffpunkt ist das Hotel.

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	-----------------------------------------------------

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Gästen für Ihr Erscheinen.

Ortsbürgermeister Hohenwarthe

Birgit Kunze
Protokollantin

Möser, den 01.07.2020